

KITEX Kereskedelmi Szaknyelvi Vizsga

AUFGABENHEFT

LESEVERSTEHEN

Willkommen beim Prüfungsteil LESEVERSTEHEN der KITEX-Sprachprüfung.

- Der Prüfungsteil besteht aus drei Aufgaben.
- Jede Aufgabe beginnt mit den Arbeitsanweisungen.
- Während des Prüfungsteils dürfen Sie in dieses Aufgabenheft schreiben.
- Tragen Sie **Ihre Antworten** mit **blauer Tinte** auf das **Lösungsblatt** ein.
- **Nur Ihre Antworten auf dem Lösungsblatt werden bewertet.**
- **Korrigierte Antworten können nicht akzeptiert werden.**
- Die Benutzung von Wörterbüchern ist nicht gestattet.
- Der Prüfungsteil LESEVERSTEHEN dauert 50 Minuten.
- Die Gesamtpunktzahl beträgt 30 Punkte (100 %).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg.

Aufgabe 1

- Im Text fehlen einige Wörter.
 - Wählen Sie aus der Liste die Wörter (von A bis N) aus, die in die Lücken von 1 bis 10 passen.
 - Tragen Sie die Buchstaben Ihrer Lösung in den Lösungsabschnitt 1 des beiliegenden Lösungsblattes ein.
 - Achtung: Zwei Wörter sind überflüssig.
 - Am Anfang der Aufgabe steht *ein Beispiel (0)*.
-

Sie lesen einen Artikel über den Tagesablauf einer Angestellten in einem Post-Shop.

IM POST-SHOP

Morgens ziehe ich die Unternehmenskleidung an und gehe in meine Filiale. Zuerst öffne ich die _____ (0) und dann kommen auch schon die ersten Kunden, die etwas _____ (1) wollen. Das sind die schönen Momente, in denen ich aktiv auf die Kunden zugehe, sie informiere, Produkte _____ (2). Und so bediene und verkaufe ich über den gesamten Tag verteilt die unterschiedlichsten Produkte und Dienstleistungen, oder _____ (3) die Postbank-Kunden über ihre Konten. Während ich zum Beispiel die Einzahlung des Kunden auf sein Girokonto bearbeite, kann ich gleichzeitig fragen, ob er schon unsere neuen Sparangebote kennt. Die Produkt- und Servicepalette ist unglaublich groß: _____ (4), Girokonto, Telefonummeldungen, Handys, und das sind nur einige. Wenn ein Kunde ausführliche Beratung zu den komplexeren Finanzdienstleistungen wünscht, leite ich ihn zu einem unserer Verkaufsberater für Finanzdienstleistungen weiter. Das sind meine Filialkolleginnen/-kollegen, die aber eine besondere Schulung für die Finanzdienstleistungen der _____ (5) erhalten haben.

Zwischendurch helfe ich auch im Bereich Schreibwaren-, Büro- und Papierartikel aus, indem ich die _____ (6) auffülle, neue Artikel mit Preisschildern versehe. Am Ende des Arbeitstages mache ich „Kassensturz“, zähle das _____ (7) in der Kasse und drucke einen „Soll/Ist-Abgleich“ über das System aus. Der Tag mit seinen vielfältigen Aufgaben ist interessant. Mir macht besonders viel Spaß in meiner Arbeit der tägliche Umgang mit den _____ (8) und Kollegen. Außerdem fühle ich mich hier wie in einer großen Familie. Der Zusammenhalt im _____ (9) ist einfach klasse. Dazu kommt noch, dass ich wirklich abwechslungsreiche Aufgaben habe. Ich bleibe einfach auch dann ruhig, wenn viel zu tun ist und schnell gearbeitet werden muss, damit für die Kunden möglichst wenig _____ (10) entsteht.

IM POST-SHOP

A	Eingang	F	kaufen	K	Sparkonto
B	Geld	G	Kunden	L	Team
C	informiere	H	Postbank	M	verkaufe
D	<i>Kasse</i>	I	Regale	N	Wartezeit
E	Kassiererin				

Benutzen Sie bitte das beiliegende Lösungsblatt.

10 Punkte

Aufgabe 2

- Im Text fehlen einige Textteile.
 - Wählen Sie aus der Liste die Textteile (von A bis G) aus, die in die Lücken 1 bis 5 passen.
 - Tragen Sie die Buchstaben Ihrer Lösung in den Lösungsabschnitt 2 des beiliegenden Lösungsblattes ein.
 - **Achtung:** Ein Textteil ist überflüssig.
 - **Am Anfang der Aufgabe steht ein Beispiel (0).**
-

Sie lesen einen Artikel über Arbeitsmöglichkeiten für ältere Arbeitnehmer.

NETZWERKE FÜR ÄLTERE

Zu wenig ältere Menschen arbeiten noch in Deutschland. Denn nach einer Studie des Nürnberger Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) sind in Deutschland nur 40 Prozent der 55- bis 64-Jährigen erwerbstätig, _____ (0). Das Institut bezeichnet die bisherigen Erfolge der Arbeitsämter bei der Vermittlung als zu wenig.

Sozialminister Franz Müntefering kennt das Problem. Er will Unternehmen finanziell unterstützen, _____ (1). Dass es auch anders geht, zeigt das Beispiel Hugo Freys. „Innerhalb von drei Jahren haben wir um die 350 Leute vermittelt“, sagt er. Viele davon waren über 50 Jahre. Da der Verein finanziell gut ausgestattet ist, _____ (2).

Der aktuellste Integrationserfolg heißt Wilfried Gaube - ein 62-jähriger Ingenieur, der einige Jahre arbeitslos war, _____ (3) Diese Firma führt bei Edeka Südwest bargeld- und kartenlose Bezahlssysteme ein. Bezahlt wird über einen Fingerscanner - _____ (4) und bucht daraufhin den Rechnungsbetrag bei der Hausbank ab.

Gaube betreut bei der Hotline die Handelsfilialen und versucht, aufgetretene Probleme an dem neuen Zahlungssystem telefonisch zu lösen. Aufgrund seiner langjährigen Erfahrung kann er in vielen Fällen gleich helfen. Ohne das Netzwerk - so sieht es Gaube selbst - hätte es mit dem beruflichen Wiedereinstieg wahrscheinlich nicht geklappt.

So wie Wilfried Gaube geht es vielen, die sich an das regionale Netzwerk von Hugo Frey wenden. _____ (5), wird irgendwann depressiv und hat nicht mehr die Kraft, etwas auf die Beine zu stellen, sagt der. Überdies mangelt es an Kontakten zu Unternehmen. Die bundesweiten Netzwerke für Ältere stellen diese ganz unbürokratisch her - etwa bei Kaminabenden. „Hier bringen wir Unternehmen, die offene Stellen zu besetzen haben, mit Arbeitssuchenden zusammen“, sagt Frey. Bei diesen Treffen werden sehr viele Arbeitssuchende vermittelt.

NETZWERKE FÜR ÄLTERE

- A wenn sie Arbeitslose über 50 Jahren einstellen
- B das Gerät erkennt den Kunden am Fingerabdruck
- C Wer längere Zeit arbeitslos ist
- D *bei den 25- bis 54-Jährigen liegt die Quote doppelt so hoch*
- E und nun seit einigen Wochen bei der Firma IT-Werke in Lahr arbeitet
- F Viele arbeiten nicht
- G sind 14 Mitarbeiter für die Jobvermittlung angestellt

Benutzen Sie bitte das beiliegende Lösungsblatt.

10 Punkte

Aufgabe 3

- Zum Text gibt es Aussagen/Fragen.
 - Wählen Sie zu jeder Aussage/Frage 1 bis 5 die richtige Variante (A, B, C, oder D) aus.
 - Es gibt jeweils eine richtige Antwort.
 - Kreuzen Sie Ihre Antworten im Lösungsabschnitt 3 auf dem beiliegenden Lösungsblatt an (X).
 - Am Anfang der Aufgabe steht ein Beispiel (0).
-

Sie lesen jetzt einen Artikel über ein interessantes Projekt.

33 KAUFHAUS-AZUBIS LEITEN EIN EIGENES GESCHÄFT

Sie sollen Verantwortung lernen und Eigeninitiative üben: 33 Azubis des Kaufhof-Konzerns haben in Oberhausen ein eigenes Geschäft für Spielzeug und Kinderkleidung eröffnet, das sie von nun an selbständig leiten werden.

Punkt zehn Uhr morgens. Daniel dreht den Schlüssel im Schloss der Glastür. Das Geschäft ist eröffnet. Noch ist nicht viel los in der Fußgängerzone von Oberhausen. Geschäftig laufen die vier Azubis hin und her:

„Ein bisschen nervös ist man am Morgen schon noch“, verrät Daniel, „man denkt: was könnte heute wohl alles passieren?“ Der 20-Jährige ist einer von 33 Auszubildenden beim Unternehmen Kaufhof, die Anfang September 2006 gemeinsam ihr eigenes Geschäft eröffneten: „Moki“. Mit dem Projekt, so die Konzernleitung, sollen die Azubis „selbstständiges Arbeiten und unternehmerisches Denken lernen“.

Für die Azubis gab es von Anfang an jede Menge Arbeit. Zuerst wurden Gruppen gebildet für die unterschiedlichen Bereiche: Marketing, Betriebsorganisation und Warenwirtschaftsplanung. In Workshops und Diskussionen entwarfen die Anfang-Zwanzig-Jährigen dann das Konzept für ihr Geschäft. Gemeinsam studierte man Marktanalysen, entwickelte Werbestrategien und Personalpläne - jeder nach seinen persönlichen Stärken: Während Daniels Gruppe die Waren auswählen und bestellen musste, kaufte Britta die entsprechenden Regale und Ausstellungsstände. „Vieles davon ist für uns alle ganz neu“, sagt Daniel, „das sind zum Teil Bereiche, die wir in der Ausbildung nicht gelernt haben“.

Patrick kommt mit einem Stapel Kinderjeans aus dem Keller - auch das Lager müssen die Lehrlinge kontrollieren, im Blick behalten, was nachbestellt werden muss oder was sich als Ladenhüter herausstellt. „Auch Sonderangebote brauchen wir immer“, erklärt Patrick, während er einen neu angelieferten Karton öffnet. Ob ein Artikel reduziert werden kann, müssen die Azubis allerdings mit der Kaufhoffiliale absprechen. „Natürlich gibt es zurzeit ohnehin noch jede Menge Rückfragen“, sagt Personalleiterin Margit Leupold. Als Ansprechpartnerin ist sie zunächst noch jeden Tag mit im Geschäft. „Mal geht es um das Kassensystem, mal um Nachbestellungen oder ob wir Rabatt geben können.“

Über den Riesen-Andrang zur Eröffnung vergangene Woche konnten sich die „Jungunternehmer“ jedenfalls nicht beklagen. Geplant ist das Projekt zunächst für zwei Jahre. Auflage der Kaufhofleitung sei, „dass wir versuchen, kostendeckend zu arbeiten.“ Die 33 Azubis, die sich im neuen Shop schichtweise abwechseln, wollen allerdings deutlich mehr.

33 KAUFHAUS-AZUBIS LEITEN EIN EIGENES GESCHÄFT

0. In Oberhausen haben Azubis _____ eröffnet.
- A) eine Kaufhalle
 - B) ein Glaswarengeschäft
 - C) einen Spielzeug- und Kinderkleidungsladen
 - D) ein Lebensmittelgeschäft
1. Daniel ist am Morgen nervös, weil _____
- A) er die möglichen Probleme im Kopf hat.
 - B) in der Fußgängerzone nicht viel los ist.
 - C) es morgens wenig zu tun ist.
 - D) die Azubis viel hin- und herlaufen müssen.
2. Die Azubis sind für die Planung _____ aufgeteilt.
- A) in Workshops
 - B) nach dem Alter
 - C) nach einem Personalplan
 - D) in Gruppen
3. Was ist richtig?
- A) Daniel und Britta arbeiten zusammen in einer Gruppe.
 - B) Patrik holt Spielzeug aus dem Keller.
 - C) Zuerst haben die Azubis eine Marktanalyse gemacht.
 - D) Bei der Planung achtete man auf die Stärken der Azubis.
4. Die Azubis sollen das Lager _____
- A) aufräumen.
 - B) kontrollieren.
 - C) reinigen.
 - D) eröffnen.
5. Margit Leupold _____
- A) ist die Chefin des Geschäfts.
 - B) arbeitet auch an der Kasse.
 - C) geht jeden Tag ins Geschäft, um die Azubis zu beraten.
 - D) bespricht alles mit der Kaufhoffiliale.

Benutzen Sie bitte das beiliegende Lösungsblatt.

10 Punkte

**KITEX Kereskedelmi Szaknyelvi Vizsga
LÖSUNGSBLATT**

LESEVERSTEHEN

Lösungsabschnitt 1: IM POST-SHOP

0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
D										

Punkte:

	10
--	----

Lösungsabschnitt 2: NETZWERKE FÜR ÄLTERE

0.	1.	2.	3.	4.	5.
D					

Punkte:

	10
--	----

Lösungsabschnitt 3: 33 KAUFHAUS-AZUBIS LEITEN EIN EIGENES GESCHÄFT

	0.	1.	2.	3.	4.	5.
A						
B						
C	X					
D						

Punkte:

	10
--	----

KITEX Kereskedelmi Szaknyelvi Vizsga
SCHLÜSSEL
LESEVERSTEHEN
Lösungsabschnitt 1: IM POST-SHOP

0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
D	F	M	C	K	H	I	B	G	L	N

10 Punkte

Lösungsabschnitt 2: NETZWERKE FÜR ÄLTERE

0.	1.	2.	3.	4.	5.
D	A	G	E	B	C

10 Punkte

Lösungsabschnitt 3: 33 KAUFHAUS-AZUBIS LEITEN EIN EIGENES GESCHÄFT

	0.	1.	2.	3.	4.	5.
A		X				
B					X	
C	X					X
D			X	X		

10 Punkte

**KITEX Kereskedelmi Szaknyelvi Vizsga
AUFGABENBLATT**

SCHREIBFERTIGKEIT

Willkommen beim Prüfungsteil SCHREIBFERTIGKEIT der KITEX-Sprachprüfung.

- Der Prüfungsteil besteht aus zwei Aufgaben: Geschäftsbrief und Aufsatz.
- Beide Aufgaben enthalten die Arbeitsanweisungen.
- Auf dieses Aufgabenblatt dürfen Sie Notizen schreiben.
- Tragen Sie die **endgültige Fassung** mit **blauer Tinte** auf das **Lösungsblatt** ein.
- **Nur die endgültige Fassung auf dem Lösungsblatt wird bewertet.**
- Ihre Korrektur muss eindeutig sein.
- Sie dürfen bei der Arbeit ein gedrucktes Wörterbuch benutzen.
- Der Prüfungsteil SCHREIBFERTIGKEIT dauert 70 Minuten.
- Die Gesamtpunktzahl beträgt 40 Punkte (100 %).

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg.

AUFGABENBLATT

Aufgabe 1

GESCHÄFTSBRIEF

Sie sind Inhaber/in eines Tante-Emma-Ladens. Sie wollen Ihr Angebot um neue Backwaren und Milchprodukte erweitern.

- Schreiben Sie eine Anfrage (80-100 Wörter) an die ungarisch-österreichische Großhandelsfirma (Vom Lande GmbH, Wiesenweg 4, 12345 Wiener Neustadt).
- Erkundigen Sie sich
 - nach den Waren,
 - nach der Zahlungsweise und der Zahlungsfrist,
 - nach den Lieferbedingungen.
- Achten Sie auf die korrekte Form eines Geschäftsbriefes.

Ihr Name: Ágnes/Gábor Molnár

Ihre Adresse: 1035 Budapest
Kerek utca 14.

Benutzen Sie bitte das beiliegende Lösungsblatt.

20 Punkte

Aufgabe 2

AUFSATZ

Sie möchten ein Spielzeuggeschäft in Sopron eröffnen. Auch Kunden aus Österreich sind bei Ihnen herzlich willkommen.

- Schreiben Sie einen Werbetext (80-100 Wörter) in Deutsch für Ihren neuen Spielzeugladen.
 - Berichten Sie über die Lage und Öffnungszeiten des Geschäfts.
 - Stellen Sie Ihr Weihnachtsangebot vor.
 - Berichten Sie über Preise und Preisnachlässe.

Ihr Name: Lilla/Lajos Tóth

Benutzen Sie bitte das beiliegende Lösungsblatt.

20 Punkte